

Sonntag Lätare 22.03.2020



Im Namen Gottes, des Vaters und des +
Sohnes und des Heiligen Geistes!
Unser Anfang geschehe im Namen des
Herrn, der Himmel und Erde gemacht
hat!

Liebe Schwestern und Brüder!

Die erste Woche im Ausnahmezustand
liegt hinter uns. Die Sozialpartner bemü-
hen sich um Abfederung der wirtschaftli-
chen Folgen für Arbeitnehmer und Be-
triebe, doch die Sorgen vieler Men-

schen hängen trotzdem wie eine dunkle
Wolke über diesem Sonntag. Niemand
weiß, wie lange die Gesundheitskrise
dauern wird. Im Gebet sind wir trotz al-
lem mit Gott und miteinander verbun-
den.

Lied EG 166:

**1. Tut mir auf die schöne Pforte, führt
in Gottes Haus mich ein; ach wie
wird an diesem Orte meine Seele
fröhlich sein! Hier ist Gottes Ange-
sicht, hier ist lauter Trost und Licht.**

**2. Ich bin, Herr, zu dir gekommen,
komme du nun auch zu mir. Wo du
Wohnung hast genommen, da ist lau-
ter Himmel hier. Zieh in meinem Her-
zen ein, lass es deine Wohnung sein.**

**5. Stärk in mir den schwachen Glau-
ben, lass dein teures Kleinod mir
nimmer aus dem Herzen rauben, hal-
te mir dein Wort stets für, dass es
mir zum Leitstern dient und zum
Trost im Herzen grünt.**

T: Benjamin Schmolck 1734;

M: Joachim Neander 1680, Darmstadt 1698

**Link zum Mitsingen: [https://www.you-
tube.com/watch?v=lxvHKfacfcl](https://www.youtube.com/watch?v=lxvHKfacfcl)**

Psalm 126 (EG 750):

Wenn der Herr die Gefangenen Zions
erlösen wird,
so werden wir sein wie die Träumen-
den.

Dann wird unser Mund voll La-
chens
und unsre Zunge voll Rühmens
sein.

Da wird man sagen unter den Völkern:
Der Herr hat Großes an ihnen getan!
Der Herr hat Großes an uns ge-
tan;

des sind wir fröhlich.

Herr, bringe zurück unsre Gefangenen,
wie du die Bäche wiederbringst im Süd-
land.

Die mit Tränen säen,
werden mit Freuden ernten.

Sie gehen hin und weinen
und tragen guten Samen
und kommen mit Freuden
und bringen ihre Garben.



Kriecherbaum im Pfarrgarten

Ein Gebet von Dietrich Bonhoeffer:

Vater im Himmel,
Lob und Dank sei dir für die Ruhe der
Nacht,
Lob und Dank sei dir für den neuen
Tag.

Lob und Dank sei dir für alle deine Güte und Treue
in meinem vergangenem Leben.
Du hast mir viel Gutes erwiesen,
lass mich nun auch das Schwere aus deiner Hand hinnehmen.
Du wirst mir nicht mehr aufliegen als ich tragen kann.
Lass deinen Kindern alle Dinge zum Besten dienen.
Herr, was dieser Tag auch bringt, dein Name sei gelobt.

Wir bitten dich: Herr, erbarme dich unser!

In der Schrift finden wir das Wort zum Leben:

Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht. *Johannes 12,24*

Gib uns Halt, Gott, wie du dem Weizenkorn in der Erde Halt gibst. In der Abgeschiedenheit gibst du ihm Kraft und es wächst zu neuem Leben. Schenk das auch uns und der ganzen Menschheit. Amen.

Lied EG 452:

1. Er weckt mich alle Morgen, er weckt mir selbst das Ohr. Gott hält sich nicht verborgen, führt mir den Tag empor., dass ich mit seinem Worte begrüß das neue Licht. Schon

an der Dämmerung Pforte ist er mir nah und spricht.

2. Er spricht wie an dem Tage, da er die Welt erschuf. Da schweigen Angst und Klage, nichts gilt mehr als sein Ruf. Das Wort der ewgen Treue, die Gott uns Menschen schwört, erfahre ich aufs Neue, so wie ein Jünger hört.

T: Jochen Klepper 1938

M: Rudolf Zöbeley 1941

Link zum Mitsingen: <https://www.youtube.com/watch?v=xtabwCy-OOk>

*Der Apostel Paulus
im 2. Brief an die Korinther 1, 3 - 7:*
Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Barmherzigkeit und Gott allen Trostes, der uns tröstet in aller unserer Bedrängnis, damit wir auch trösten können, die in allerlei Bedrängnis sind, mit dem Trost, mit dem wir selber getröstet werden von Gott.
Denn wie die Leiden Christi reichlich über uns kommen, so werden wir auch reichlich getröstet durch Christus. Werden wir aber bedrängt, so geschieht es euch zu Trost und Heil; werden wir getröstet, so geschieht es euch zum Trost, der sich wirksam erweist, wenn ihr mit Geduld dieselben Leiden ertragt, die auch wir leiden. Und unsre Hoffnung steht fest für euch, weil wir wissen: Wie ihr an den Leiden teilhabt, so habt ihr auch am Trost teil.



Noruztisch im Evangelischen Pfarrhaus Hartberg (2018)

Einer der Hotspots in der Coronavirus-Pandemie ist der Iran, wo seit Jahrtausenden zu Beginn des astronomischen Frühlings, heuer am 20. März zeitlich in der Früh, das Noruzfest gefeiert wird, wie auch in vielen angrenzenden Ländern. Es wird ähnlich wie bei uns zu Erntedank ein Tisch mit verschiedenen Gaben Gottes gedeckt. Äpfel symbolisieren zum Beispiel die Gesundheit. Christliche Iraner geben der Bibel einen Ehrenplatz oder stellen ein Kreuz auf: das Kreuz als Heilszeichen.

Das Noruzfest hat in der persischen Gesellschaft einen ähnlichen Stellenwert wie bei uns Weihnachten. Umso härter trifft die Bevölkerung die Bedrohung durch das Virus samt den Schutzmaßnahmen. Das ist wie bei uns; auch das Osterfest wird ganz anders sein als in früheren Jahren.

Das Coronavirus hat der Apostel Paulus nie erlebt. Doch er hat gewusst, was Bedrängnis ist und welche Leiden zu seiner Zeit die Menschen bedroht haben, bis hin zu Folter und Tod, so wie das auch Jesus erfahren hat. Paulus sucht darin Halt, dass Jesus einerseits im Leiden an der Seite der Menschen ist und andererseits die Menschen an seiner Seite als guter Hirte zur Freude führt. Bekannt ist diese Glaubensvorstellung durch das Bild vom Guten Hirten, der die Schafe rettet und beschützt.



Seidenmalbild aus der Jesus-Christus-Kirche Hartberg

Das frische heilende Wasser fließt über den dunklen Bildrand hinaus - so überquellend ist Gottes Liebe. Sie überwindet sogar den Tod.

Lied EG 641:

**Meine Hoffnung und meine Freude,
meine Stärke, mein Licht: Christus,
meine Zuversicht, auf dich vertrau**

ich und fürcht mich nicht, auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht.

T: nach Jesaja 12; M Jacques Berthier, Taizé 1981 (veröffentlicht auf der Webseite der Communauté de Taizé, <http://www.taize.fr/spip.php?page=chant&song=322&lang=de>, abgerufen am 21.03.2020)

Link zum Mitsingen: https://www.youtube.com/watch?v=8Fy_3Wax3oU

Wir beten:

Herr Jesus Christus, über die ganze Welt zieht diese Pandemie, die auch unser Leben in einen Ausnahmezustand versetzt hat. Gib uns Geduld und Zuversicht, stärke den Zusammenhalt zwischen Menschen und Nationen. Wir danken dir für die vereinten Anstrengungen der Menschen, die in Forschung und Wissenschaft, in Medizin und Pflege, in Versorgung und Politik für das Gemeinwohl arbeiten.

Wir bitten dich darum, dass es durch die strengen Maßnahmen gelingt, die Welle der Erkrankungen zeitlich so auszudehnen, dass nicht zu viele schwerkranke Menschen auf einmal ins Spital kommen. Sei besonders bei den Menschen, denen es an Wasser und Seife mangelt, an gesunder Nahrung, an einer menschenwürdigen Unterkunft. Füll die Herzen der Menschen auch und gerade in dieser Krise mit Freundlichkeit. Heile und tröste, mahne und hilf. Amen.

In der Stille bitten wir dich um deine Kraft.

Bild: Paternosterkirche Jerusalem, wikimedia commons

Wir beten das Vater unser:



Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Der Herr segne uns und behüte uns, der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig, der Herr erhebe sein Angesicht allezeit freundlich und barmherzig auf uns und schenke uns Frieden. Amen.

Musiklink zum Abschluss:

<https://www.youtube.com/watch?v=7-4rYMn64T4>

Sie brauchen jemanden zum Reden oder zum Einkaufen, oder Sie gehören nicht zu einer Risikogruppe und könnten Einkaufsdienste übernehmen?

Rufen Sie bitte an:

**Pfarrerin Barbara Schildböck,
0664-28 69 820.**

Nehmen Sie die Hilfsangebote an - aus der Nachbarschaft oder Gemeinde, von den Jägern oder anderen hilfreichen Menschen, besonders wenn Sie Jahrgang 1955 oder früher sind!

Weitere evangelische Angebote:

INTERNET:

Tägliche Andachtskolumne unseres Superintendenten Wolfgang Rehner:

1000 Zeichen gegen die Angst - bis Karfreitag:

<https://www.youtube.com/channel/UCoRpVLuWqbaHmEH5c-hO7Kg>

Tägliche Mittagsandacht aus verschiedenen evangelischen Kirchen in Österreich:

https://www.youtube.com/channel/UCHnCiUiANi_xs0K_KALE4pA

Webseite der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Oberwart mit Übertragung des Gottesdienstes (ohne Gemeinde) jeden Sonntag um 9:30 Uhr

<https://www.evangelisch-ab-ow.at/online-gottesdienst>

Initiative "Lichter der Hoffnung":

<https://evang.at/lichter-der-hoffnung-leuchten-in-ganz-oesterreich/>

Initiativen der Evangelischen Jugend Steiermark (auch auf instagram):

<https://www.facebook.com/ejstmk/>

FERNSEHEN:

Jeden Mittwoch auf ORF III, 8:00 - 8:45 Uhr:

Evangelische Morgenandacht aus Oberwart

TELEFONSEELSORGE

anonym und kostenlos sowie aus ganz Österreich erreichbar

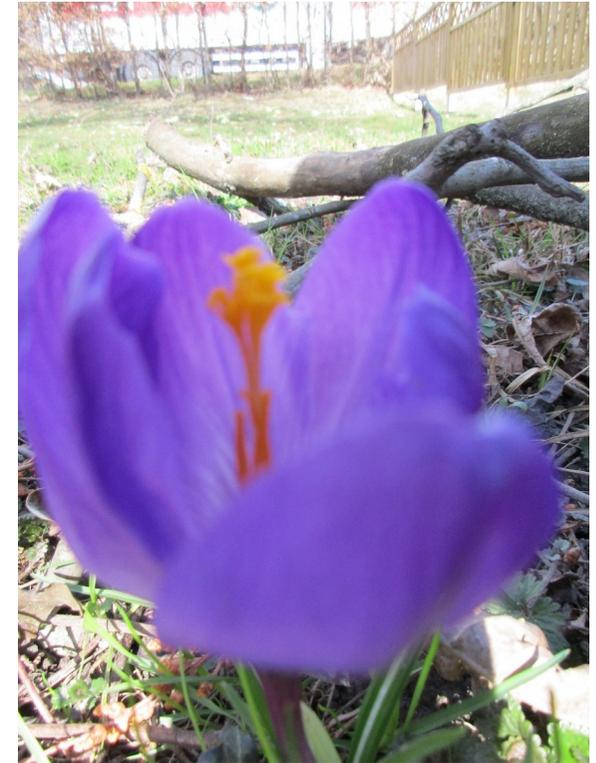
142

Informationen der AGES:

<https://www.ages.at/themen/krankheitserreger/coronavirus/>

Informationen des Gesundheitsministeriums:

<https://www.sozialministerium.at/>



Alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!

**Liebe Grüße von
Barbara Schildböck**